

# Gleiche Gehälter für alle Schulformen

**Beitrag von „Silicium“ vom 7. Oktober 2011 16:03**

[Zitat von Ben78](#)

Zitat von »Silicium«

Was ich allerdings komplett anders sehe ist, dass die Qualifikation nur vom Namen des Abschlusses (Staatsexamen) abhängt und nicht davon, wie der Studiengang inhaltlich gestaltet ist.

Mit Verlaub, hier spielt persönliches Empfinden keine Rolle. Ein Bachelor ist ein Bachelor, die Diskussion welcher Bachelor nach Deinem persönlichen Empfinden gehaltvoller ist, ist weder gewinnbringend noch zielführend.

Es geht nicht um mein Empfinden, es geht um messbare Fakten. Ein Bachelor in Ethnologie ist weniger gehaltvoll als ein Bachelor in BWL. Da braucht man sich nur mal den Stellenmarkt und die durchschnittliche Vergütung anschauen.

[Zitat von Ben78](#)

Das ist sachlich falsch, hier bitte an geeigneter Stelle mit dem Kompetenzbegriff auseinandersetzen.

Es geht hier nicht um Dein persönliches Empfinden sondern....ach ne, Moment, so wollte ich ja nicht diskutieren 😅

Okay, ich gebe zu, Du hast sicherlich mehr Ahnung vom Kompetenzbegriff in der Didaktik und dann stimme ich Dir zu, dass man Wissen und Kompetenz nicht gleichsetzen kann.

[Zitat von Ben78](#)

Zitat

Die Vermittlung von fachlich komplexerem Wissen sollte in Deutschland besser honoriert werden, als die Vermittlung von fachlich elementarerem Wissen.

Der Schriftspracherwerb ist ein fachlich äußerst komplexer Vorgang. Wer das bezweifelt könnte mal im Selbstversuch eine komplett neue Schriftsprache für sich zu

erschließen, z.B. arabisch.

Ich finde es nicht angemessen dies als Argument heranzuführen, um das Vermitteln der Buchstaben in der Grundschule mit der Komplexität von Oberstufenmathematik gleichzusetzen. Darüber lässt sich natürlich schwer beweisführend diskutieren und ich muss zugeben gegen solche Argumentationsweise recht machtlos zu sein.